

Einsätze bis spät in die Nacht

Arbeitsreicher Sonntag für die Feuerwehren im Heidekreis

Schwarmstedt. Der vergangene Sonntag war arbeitsreich für die ehrenamtlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren im Heidekreis. Gegen 12.45 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Schwarmstedt zu einem schweren Verkehrsunfall auf die A 7 gerufen. In Fahrtrichtung Hamburg war es kurz vor Westenholz zu einem Unfall mit mehreren Fahrzeugen und Verletzten gekommen, eine weibliche Person wurde im PKW eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mittels hydraulischem Gerät gerettet werden. Am Abend zog dann ein Unwetter über den Heidekreis, was die Alarmierung zahlreicher Ortsfeuerwehren nach sich zog. So waren im Bereich der Samtgemeinde Ahlden zahlreiche Bäume umgestürzt, was auch den Bahnverkehr behinderte. In Eickeloh stürzte eine große Eiche auf ein Dach. Hierzu wurde die Drehleiter aus Walsro-



Die Feuerwehr Schwarmstedt musste zu einem schweren Unfall auf die A 7 ausrücken.

de angefordert, die aber noch während der Anfahrt abdrehen musste, da zeitgleich in Walsrode ein Dachstuhlbrand gemeldet wurde – durch Blitzschlag wurde am Dürrering zwar ein Haus beschädigt, es kam aber

glücklicherweise nicht zu einem größeren Brand. Zu weiteren Unwetterbedingten Einsätzen wie „Wasser im Keller“ und „umgestürzte Bäume“ rückten die Ehrenamtlichen in Norddrebber, Gilten, Ostenholz, Westenholz,

Bispingen und Wolterdingen und Soltau aus, während in Soltau auch noch ein „Brandgeruch nach Blitzeinschlag in Haus“ gemeldet wurde. Teilweise waren die Freiwilligen Feuerwehren bis spät in die Nacht im Einsatz.

Sechs Wochen auf Tour

Schülerferienticket ab sofort erhältlich

Schwarmstedt. Mit dem Schülerferienticket können Schüler für nur 32 Euro unterwegs sein. Das Strandleben an der Nordsee genießen oder den Harz, das Weserbergland oder die Lüneburger Heide entdecken – und das für die Zeit vom 23. Juni bis zum 3. August. Das Ticket kann von allen Schülern bis 15 Jahre ohne Nach-

weis genutzt werden und von 16 bis 22 Jahren nur dann, wenn die Papiere beweisen, dass man noch Schüler ist. Das Schülerferienticket ist mit Gutscheineheft für alle Schüler seit dem ab 1. Juni erhältlich in der Tourist-Information/Bürgerbüro Schwarmstedt, Am Markt 1, 29690 Schwarmstedt, Telefon (0 50 71) 86 88.

Informationsveranstaltung

Verein einzigartig-eigenartig lädt ein

Heidekreis. Der Verein einzigartig-eigenartig lädt für Donnerstag, 9. Juni, um 18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Sozialrecht aktuell“ ein, die im Gebäude der Lebenshilfe in der Von-Stoltzenberg-Straße 11 in Walsrode stattfindet. Als Referent konnte der Verein mit Rechtsanwalt Timo Prieß aus der Kanzlei Hohage, May & Partner in Hamburg, einen erfahrenen Kenner des Sozialrechts gewinnen. Inhalt des ausführlichen, gut verständlichen Vortrags von Rechtsanwalt Prieß sind insbesondere ein Überblick über Leistungen zur Teilhabe und deren Antragstellung, Informationen zum Pflegegeldgesetz (PSG II) – Einführung neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff, neue Begutachtungsverfahren und Umstellung der Leistungsbeträge der Pflegeversicherung zum 1. Januar

2017, Informationen zum Schwerbehindertenausweis, aktuelle Rechtsfragen zur Teilhabe – Integrationsassistenz in der Schule und Teilhabe am Arbeitsleben sowie aktuelle Rechtsfragen zur Autismus-Therapie. Weil die Themen der Informationsveranstaltung nicht nur für Vereinsmitglieder von Interesse sind, können alle, die sich über die Themen informieren möchten, an der Veranstaltung teilnehmen. Von Nicht-Mitgliedern wird ein Teilnehmerbeitrag von drei Euro erhoben.

Um die Zahl der erforderlichen Sitzplätze besser einschätzen zu können, bittet der Verein um Anmeldung per E-Mail an anmeldung@einzigartig-eigenartig.de oder um eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter des Vereins unter der Rufnummer (0 32 12) 12 20 48.

Gehrs will Ehrenamtliche entlasten

Schwarmstedter Rathaus entwickelt Vorschlag für Bürokratie-Abbau

Schwarmstedt. Der Samtgemeindevorstand hat am Donnerstag den Vorschlag von Bürgermeister Björn Gehrs zur Entlastung von Ehrenamtlichen einstimmig angenommen. Der Vorstoß des Bürgermeisters fand parteiübergreifend viel Lob und Zustimmung. Ab sofort wird die Neuregelung angewandt und noch offene Gebühren für Ehrenamtliche werden erlassen. Zum Hintergrund: Der Teufel steckt manchmal im Detail: Zum einen fördert die Samtgemeinde Schwarmstedt ehrenamtliches Engagement und ermutigt die Menschen, selber aktiv zu werden. Zum anderen ist sie durch übergeordnetes Recht gehalten, bei Durchführung und Anzeige solcher Aktivitäten Gebühren von den Ehrenamtlichen zu nehmen. Samtgemeindevorstand Björn Gehrs möchte dies nicht länger hinnehmen und hat mit seinen Mitarbeitern einen Vorschlag erarbeitet, der Vereinen und Ehrenamtlichen aus der Samtgemeinde diese Gebühren weitgehend ersparen soll. Für die Durchführung von Veranstaltungen sind entsprechend dem Landesrecht häufig Anzeigen vorzunehmen. Wird das Formular im Bürgerbüro abgegeben ist nach dem Niedersächsischen Gaststättengesetz und der vom Land ausgegebenen Allgemeinen Gebührenordnung regelmäßig



Samtgemeindevorstand Björn Gehrs und sein Vertreter Martin Geisel wollen Vereine und Ehrenamtliche von Gebühren entlasten.

eine Gebühr zu entrichten. Dies ist Vorgabe des Gesetzes und der Gebührenordnung. Diese gilt landesweit – also auch für die Samtgemeinde Schwarmstedt. Im Durchschnitt müssen Vereine 25 Euro bezahlen, wenn sie eine solche anzeigepflichtige Veranstaltung anmelden. Schwarmstedts Samtgemeindevorstand findet dies wenig sinnvoll: „Es kann doch nicht sein, dass beispielsweise eine Benefizveranstaltung stattfindet, Ehrenamtliche Kuchen backen und der Erlös des Kuchenverkaufs durch Verwaltungsgebühren nachher geschmälert

wird“, meint Björn Gehrs, der sich selber seit vielen Jahren im Vorstand eines Dorfgemeinschaftsvereins engagiert und daher ehrenamtliche Arbeit aus eigener Anschauung gut kennt und schätzt. Solche und ähnliche Rückmeldungen von Vorstandspartnern und aus der Politik haben ihn und die Rathausmitarbeiter angespornt, eine gesetzeskonforme Lösung zu finden. Er schlägt vor diesen unbefriedigenden Zustand dadurch zu lösen, dass die Samtgemeinde Schwarmstedt ihre Vereinsförderung ausweitet und den ortsansässigen Vereinen und ehrenamtlich Tä-

tigen die entsprechenden Gebühren erstattet. Dabei soll ein Verfahren gewählt werden, das ohne Mehraufwand für die Ehrenamtlichen ist und damit Bürokratie abbaut. „In der Praxis würde dies bedeuten, dass lediglich eine interne Umbuchung erfolgt. Die Ehrenamtlichen müssen keine Gebühren für die Anzeige von Veranstaltungen im Bürgerbüro mehr entrichten. Damit soll erreicht werden, dass Ehrenamtliche weiterhin bestärkt werden ihr Engagement für die Allgemeinheit auszuüben, ohne dafür zur Kasse gebeten zu werden“, heißt es unmissverständlich in dem Beschlussvorschlag, der am Mittwoch an die Ratsmitglieder versandt wurde. Die Samtgemeindeverwaltung möchte schnell eine Lösung erreichen und schlägt daher vor, diese neue Regelung noch im Sommer unverzüglich nach Beschlussfassung des Rates in Kraft zu setzen. Die Kosten seines Vorschlags beziffert Gehrs mit 700 Euro im Jahr und damit auch in Zeiten knapper Kassen als vertretbar. Das Verfahren stellt zudem sicher, dass nur ortsansässige Vereine und Ehrenamtliche in den Genuss kommen und ist damit punktgenau und besser als ein allgemeiner Erlass, wirbt der Samtgemeindevorstand für die Annahme der neuen Regelung.

SPD besichtigt Neubaugebiet

Berücksichtigung Esseler Interessenten



Die Mitglieder der SPD-Fraktion bei der Neubaugebietsbesichtigung in Essel.

Schwarmstedt. Mitglieder des Vorstandes des SPD-Ortsvereins Schwarmstedt besichtigten vor der letzten Vorstandssitzung das Neubaugebiet in Essel. Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Essel, Jürgen Hildebrandt, erläuterte den Baufortschritt und die weitere Planung. „Durch unsere Initiative wird beim Grundstückskauf ein Baukindergeld von 1.500 Euro je Kind gewährt. Dieser Schritt hat entscheidend dazu beigetragen die Attraktivität des Gebietes zu erhöhen“, stellte Jürgen Hildebrandt fest. Weiterhin führte er aus, dass für die weiteren Bauplätze mehr Interessenten vorgemerkt sind als Grundstücke angeboten werden können. „Wir sprechen uns für eine vorrangige Berücksichtigung Esseler Interessenten aus und hoffen, dass dies schnellstmöglich – nach dem Windhund-

prinzip – umgesetzt wird“, informierte Hildebrandt weiter. Der Vorstand zeigte sich vom Umfang des Neubaugebietes und über die geplante Erweiterung mit den zweiten und vierten Bauabschnitten beeindruckt. „Mit den Neubauaktivitäten steuern wir dem demographischen Wandel erfolgreich entgegen. Nachdem die Anschlussbebauung in Bothmer in Kürze fortgesetzt werden kann, müssen wir für eine weitere Schaffung von Bauplätzen sorgen“, forderte der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Schwarmstedt, Detlev Rogoll.

Der Vorstand wird im Sommerhalbjahr im Rahmen seiner Sitzungen weiterhin markante und wichtige Bereiche in der Samtgemeinde aufsuchen. Anregungen werden unter info@spd-schwarmstedt.de gerne entgegengenommen.

Vereinsmeisterschaft im Bogenschießen

14 Teilnehmer in fünf Klassen starteten in Hope

Hope. Der Schützenverein Hope hat seine zweite Vereinsmeisterschaft im Bogenschießen erfolgreich ausgetragen. Nach dem ersten Durchgang von 36 Pfeilen wurde erst einmal Kraft getankt und sich erholt. Nach insgesamt 72 Pfeilen und zwei Durchgängen standen dann die Vereinsmeister fest, während der Auswertung konnten sich die Teilnehmer sowie die Besucher mit frisch gegrilltem und Getränken stärken. Auch einige interessierte Zuschauer waren durchaus fasziniert und haben sich selbst am Bogenschießen versucht. Unter diesen befand sich auch Peter Doant vom befreundeten Schützenverein Gümmer, der sich die Meisterschaft angeschaut hat. Nach der Auswertung fand die Siegerehrung statt. In der Miniklasse wurde Mira Grenzsdorfer mit 397 Ringen knapp



Die erfolgreichen Bogenschützen vom Schützenverein Hope.

vor Lilli Heinrich Vereinsmeisterin. Pia Heinrich setzte sich mit 461 Ringen knapp vor Paul Kuchenbeker durch und wurde verdient Vereinsmeisterin. In der Jugendklasse Blank wurde Leslie Freund mit 153 Ringen Vereinsmeister. Bei den Recurveschützen siegte Felix Wil-

helm als derzeit einziger Start in der Jugendklasse. Als Compound-schütze wurde bei den Herren Christoph Hoppenheit nach 552 Ringen erfolgreicher Vereinsmeister. Des Weiteren wurde in diesem Jahr das erste Mal ein Bogenkönig sowohl in der Erwachsenenklasse als

auch in der Kinder-/Jugendklasse ausgeschossen. In der Kinder-/Jugendklasse setzte sich Leslie Freund durch und in der Erwachsenenklasse wurde René Twardowski Bogenkönig. Die Königsscheiben werden am 13. August während des Schützenfestes verliehen.